



Wetterkapiolen – Kälteeinbruch mit Regen und Schnee. Was Frankreich in den nächsten Tagen erwartet...

Das Wetter zeigt sich von seiner grimmigen und regnerischen Seite an diesem Dienstag, den 26. März. In mittlerer Höhenlage kündigt sich zudem nochmals Schnees an. In den kommenden Tagen bleibt das Wetter launisch und mehrere Störungen ziehen nacheinander durch Frankreich.

Ein Frühlingsanfang, der keiner ist. Nach einigen Tagen angenehmer Wärme kommt diese Woche mit regnerischem, beinahe herbstlichen Wetter daher. Eine Wetterlage, die noch mehrere Tage anhalten dürfte.

Ein derzeit südlich von Irland gelegenes Tiefdruckgebiet bringt viel Regen, unruhiges Wetter und Wind mit sich. Das Tief sorgt für einen spürbaren Temperatursturz, besonders am Mittwochmorgen, wenn die Temperaturen im Süden nur noch zwischen 3 und 11 Grad und im Norden zwischen 5 und 10 Grad schwanken werden.

Über ganz Frankreich verteilt wird es zu Niederschlägen kommen. In den Bergen wird ab einer Höhe von 1.000 Metern der Schnee nochmals reichlich fallen. Die Schneefallgrenze wird auf 800 Meter sinken, besonders im Zentralmassiv und in den südlichen Alpen, wo bis zu 80 Zentimeter Neuschnee erwartet werden.

Der Wind weht kräftig entlang der Mittelmeerküste, mit stürmischen Böen, die in den Bouches-du-Rhône und im Var bis zu 130 Kilometer pro Stunde erreichen können. Gard und Hérault wurden wegen des Risikos starker Wellen und Überflutungen in Alarmstufe Gelb versetzt.

Mit Feuchtigkeit beladene Winde aus dem Mittelmeer stauen sich an den Cevennen. Durch die Kondensation der Luft kommt es zu einer erheblichen Ansammlung von Niederschlägen in sehr kurzer Zeit. Es können Niederschlagsmengen von 100 bis 150 Liter auf den Cevennen-Gipfeln gemessen werden – was einem durchschnittlichen Monatsniederschlag entspricht.

Trotz eines Temperaturanstiegs wird die Wetterlage in den nächsten Tagen mit der Ankunft einer Reihe von Tiefdruckgebieten über dem Atlantik turbulent bleiben. Ein für unsere Breitengrade zu Beginn des Frühlings normales Phänomen: Kalte Luftmassen des Winters treffen auf die wärmeren, die aus dem Süden Europas heraufziehen. Das führt zu Schauern und unruhigem Wetter.

Kann man da noch von einem richtigen Frühling sprechen? Oder sind wir Zeugen einer Jahreszeit, die sich noch nicht so recht entscheiden kann, ob sie die Winterkleidung ein- oder auspacken soll? Bleiben Sie warm und trocken – das Wetter scheint es in den nächsten Tagen ernst zu meinen!